

Sinn und Zweck des Buchs der Ehe

Die grossen Lebensfragen sind theoretisch nie endgültig zu lösen, weil sie Fragen jedes Einzelnen sind. Jeder muss seine persönliche Lösung finden. Aber auch auf ihrem Gebiet besteht der Unterschied zwischen Ansicht und Einsicht zurecht. Von jeder bestimmten Fragestellung aus gibt es in jeder bestimmten Hinsicht nur eine einsichtsgemässe Antwort. Und wo diese gefunden, erledigen sich alle nur möglichen Ansichten als Missverständnisse. So gibt es doch einzig-Mögliches auch auf dem Gebiet der Antwort auf die grossen Lebensfragen. Nur kann unter richtigem hier eine bestimmte Theorie stehen, ein, das Buch der Ehe so gelesen werden soll, wie es gelesen werden soll, der gegebenen praktischen Situation.

Als problematischste Situation in unserer Zeit darf wohl die Ehe gelten. Keiner erweisen sich die Menschen seltener gewachsen. Nirgends begegnet einem mehr Verwahrlosung und Stumperei. Dies liegt aber an nichts anderem, als dass das Verständnis für den eigentlichen Sinn der Ehe verloren gegangen ist, und demzufolge auch die Kunst, ihre Probleme zu meistern. Dies kann nicht eher besser werden, als bis dass Verständnis für die Wahrheit neu erwacht. Dann aber kann dies mit einem Schlage geschehen; weil die Einsicht in den wahren Sinn der Ehe automatisch alle falschen Problemstellungen erledigen und damit auch alle falschen Lösungen für die Zukunft unmöglich machen würden, weil einem Naturgesetz gemäss jede klare Vorstellung durch Vermittlung unbewusster Prozesse die ihr entsprechende Wirklichkeit schafft. Aus diesen Gesichtspunkten ist der Plan des BUCHS DER EHE entstanden.

Dieses Buch stellt haarscharf das Problem der Ehe und nur der Ehe; nicht dessen, was sonst als Beziehung zwischen den Geschlechtern möglich ist. Die Grundfragestellung bestimmt eindeutig

deutig sowohl als ausführlich der Eingangsatz des Grafen Hermann Keyserling. Zu sonstigen Mitarbeitern wurden die und die allein unter den ersten Geistern der Gegenwart aller Länder ausgewählt, die über einen bestimmten Aspekt des Eheproblems Wesentliches zu sagen haben. Es wurden so viele gewonnen, als es mögliche wesentliche Aspekte gibt. Andererseits behandelt jeder Mitarbeiter genau nur den Aspekt unter denen, die für das allgemein zu erschöpfende Problem in Frage kommen, der seiner persönlichen Anlage und Einstellung liegt, sodass in jedem Einzelfall absolute Kompetenz gewährleistet erscheint. So ergibt die Vielfalt als Endergebnis vollkommene Einheit. Es gibt nur eine richtige Stellung des Eheproblems überhaupt; es gibt nur eine richtige Antwort auf jede gestellte Sonderfrage seines Bereichs. Der also das Buch der Ehe so liest, wie es gelesen werden soll, dem wird der wahre Sinn jeder Frage, die er inbezug auf die Ehe stellen könnte, persönlich aufgehen; oder aber er wird erkennen, inwiefern er seine Fragen vorher falsch gestellt hatte.

So soll und wird denn das Buch der Ehe ein Buch für alle werden. Für alle, die in den Ehestand treten wollen. Für alle, die an dessen Problematik leiden. Für alle, die sich über den Sinn ihres Lebens überhaupt klar werden wollen. Denn es gibt keinen Menschen, welchen das Eheproblem nicht, so oder anders, persönlich anginge.